



22. Jahrg./Nr. 12/404, Donnerstag, 26.03.2015, Oberscheidweiler

## Umwelttag 2015

Viele sehr unachtsame Menschen entsorgen ihren kleinen und auch manchmal ihren größeren Müll, indem sie diesen einfach „wild“ abladen oder aus dem Auto hinauswerfen.

Schöne Schweinerei!

Gott sei Dank gibt es aber auch immer wieder aufmerksame und helfende Bürger, die sich diesem Müll annehmen.



**Deshalb treffen wir uns  
am Samstag, 18.04.2015, um 09:00 Uhr  
am Bürgerhaus zum diesjährigen Umwelttag.**

Die Kinder werden wieder die Straßenränder zwischen Alfbach- und Sammetbach sowie der Mückelner Grenze bis zum Hiewieschen säubern. Die Feuerwehr sorgt dabei für die notwendige Sicherheit der fleißigen Sammler.

Zum Abschluss treffen wir uns gegen 12:00 Uhr im Spritzenhaus im Kreise unserer Jagdpächter traditionell zu Würstchen mit Fritten und kühlen Getränken.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme von Jung und Alt, es gibt für jeden was zu tun.

*Elmar Götten*

## Neues „Schepader“ Wunschkennzeichen sichern !!!

Der im letzten Jahr neu gewählte Ortsbürgermeister Elmar Götten geht sehr rührig und voller Elan, wie ihr sicher schon bemerkt habt, an seine neue Aufgabe heran.

Zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Ortsgemeinde und zur Stärkung des Zusammenhaltes für Einheimische und Heimatverbundene ist ihm nun ein regelrechter Coup gelungen!



In Anlehnung an die bisher verausgabten Altkennzeichen (z.B. BKS) beantragte er beim Infrastrukturministerium die Ausgabe von Autokennzeichen für Oberscheidweiler, Abkürzung „**OSW**“.

(Seinen Ausführungen schloss sich Stefan Koch mit Niederscheidweiler an, damit diese ein „**NSW**“ erhalten.)

Und tatsächlich, aufgrund hervorragender Begründung ging vor gut 2 Wochen die Genehmigung zur Verwendung solcher Autokennzeichen ein! Dies soll aber zunächst nur mal 3 Monate befristet sein.

Aufgrund der sehr persönlichen Kennzeichen ist eine starke Nachfrage zu erwarten, zumal die Nummernschilder mittlerweile ja deutschland-weit mitgenommen werden dürfen!

Um einen Ansturm von der Zulassungsstelle abzuhalten und Streitigkeiten wegen Buchstaben- und Zahlenkombinationen zu vermeiden, kann man seine Wünsche am

**Mittwoch, 01.04.2015, ab 19.30 Uhr,  
in der „Brunnenstube“, Oberscheidweiler,**

vorbringen und sich in eine Liste eintragen lassen. (Bei zu langer Wartezeit ist für Getränke gesorgt.)

Es ist auch eine Sammelbestellung von Kennzeichen vorgesehen.



Wie auf den Fotos zu sehen, haben sich die beiden Ortsbürgermeister bereits ihre Wunsch Kennzeichen zugelegt und an ihren Wagen angebracht.

Also auf: zeigt euch heimatverbunden und sichert euch die neuen Wunsch Kennzeichen!

*Franz-Josef Steilen*

## Der Feldahorn Baum des Jahres 2015

Damit steht im Jahr 2015 eine zierliche Baumart als Baum des Jahres im Mittelpunkt, die oft übersehen oder vergessen wird. Für forstliche Nutzungen reichen die Stammstärken oft nicht aus. Das Holz ist zudem den beiden „großen Brüdern“ Spitz- und Berg-Ahorn recht ähnlich, so dass es nicht unterschieden wird. Klein, mehrstämmig, unauffällig: es wird Zeit, dass diese eher seltene „Nebenbaumart“ mehr beachtet wird.



### Habitus

Der Feld-Ahorn wächst langsamer als viele andere Baumarten und bleibt relativ klein und „knorrig“ im Vergleich zu Spitz- und Berg-Ahorn. 20 m Baumhöhe werden selten und dann erst nach langer Zeit erreicht. Zudem wächst er meist **mehrstämmig** oder gar strauchförmig. Häufig treten kleine Gruppen des Feld-Ahorns auf, die entweder aus verschiedenen Samen entstanden sind oder aus einem Baum mit mehreren Stämmen bestehen.

### Knospen / Korkleisten



Die **Knospen** sind so klein, dass man schon genauer hinsehen muss um sie zu finden. Auffällig sind dagegen bei vielen Bäumen die Zweige: sie entwickeln nämlich nicht selten **Korkleisten** – die Rinde bildet längs der Zweige hervorstehende lange graubraune Rippen, die im Blatt-/Knospenbereich plötzlich rundherum eingeschnürt sind. Das sieht dann manchmal etwas merkwürdig aus.



Die Rinde wird später am Stamm eine **Schuppenborke** mit kleinen rechteckigen Schuppenstrukturen. Der Stamm hat fast immer deutliche Ausbauchungen und Einstülpungen, erinnert insofern etwas an Hainbuche – die hat aber eine ganz glatte Rinde, so dass Sie die Hainbuche nicht mit dem Feld-Ahorn verwechseln können.

### **Stammdicke und Mehrstämmigkeit**

Die dicksten Feld-Ahorne können 70 cm, selten bis 1 m Stammdicke (entspr. 3 m Umfang in 1,3 m Stammhöhe) erreichen, der dickste mir persönlich bekannte ist 1,15 m dick (Umfang 3,60 m) und damit der 5.-stärkste Feld-Ahorn der Republik – wow: eine „Neuentdeckung“ zwischen Meißen und Riesa, ein Baum an dem ich schon 100-mal vorbeigegangen war, ihn aber nie beachtet hatte, erst jetzt durch die Baum des Jahres-Wahl des Feld-Ahorns.

Dabei stellt sich dann gleich wie häufig bei dieser Baumart die **Frage: wo und wie misst man den Stammumfang eigentlich genau, wenn der Baum mehrstämmig ist oder tief angesetzte Äste hat?** Mehrstämmigkeit erhöht natürlich den Umfang/Durchmesser, wenn man um die mehreren Stämme einfach herummisst. Die Vorschrift dafür lautet daher: wenn sich der Baum bereits in Brusthöhe (1,3 m vom Boden aus) in mehrere Stämme teilt, müssen Sie darunter um die „Taille“ messen, also an der schlanksten Stelle des unteren Stammabschnittes. Hauptsache die Stammbasis ist bis 1,3 m Höhe geschlossen, ohne Zwischenräume.

Dabei fragen Sie sich (oder mich) dann vielleicht auch gleich noch: **Was ist eigentlich der Unterschied zwischeneinem Baum und Strauch?**

Bäume sollen im Alter (zumindest zahlreiche Exemplare der Baumart) einen astfreien unteren Stammabschnitt entwickeln – das trifft beim Feld-Ahorn zweifelsfrei zu, somit ist es eine Baumart,

selbst wenn er auch oft strauchförmig wächst. (Der Wacholder war ja auch schon 2002 Baum des Jahres, bei ihm ist die Baumform noch seltener.) Sträucher werden höchstens 6-8 (10) m hoch, wachsen mehrstämmig, sind dauerhaft bis unten beastet und treiben meist jedes Jahr von unten stark aus, während im Wipfelbereich das Wachstum deutlich nachlässt.

Das **Höchstalter** des Feld-Ahorns erreicht 200 Jahre, ähnlich den großen Brüdern Spitz- und Berg-Ahorn.

### **Blätter / Blüten / Früchte**

Die **gegenständigen Blätter** sehen einfach nett aus (finde ich): relativ klein, lang gestielt, schön gelappt und die meist 5 Lappen abgerundet und am Rand bewimpert (falls Sie eine Lupe zur Hand haben). Die Blattstiele führen wie beim Spitz-Ahorn Milchsaft – das sehen Sie an der austretenden weißen Flüssigkeit, wenn Sie mit dem Fingernagel den grünen Blattstiel durchkneifen oder ihn vom Trieb abzupfen.

Die **Herbstfärbung** ist ein besonderes Highlight dieser Baumart: zunächst sehr schön (gold)gelb, selten sogar rot, und sie hält lange an, bis weit in den November (s. Titelbild), bevor die Blätter dann braun werden. Sie werden schnell zersetzt, nämlich im nächsten Frühjahr.



Die **Blüten** erscheinen sehr unauffällig (hellgrün) mit den gleichfarbigen Blättern Ende April bis Anfang Mai, sie sind potenziell zwittrig, funktionell aber nur eingeschlechtig, d.h. eins der beiden Geschlechter ist in jeder Blüte meist unterentwickelt und funktionslos. Selten kann auch der ganze Baum rein männlich oder weiblich sein.

Text und Bilder: Herr Dr. Silvius Wodarz, Herr Prof. Dr. Andreas Roloff  
[www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de)

Weiter in der nächsten Dorfzeitung  
*Elmar Götten*

## Näi un Scheßa

De Hetten Dieter hott säich jetrout. Ab dämm 01.04.2015 as dään nomettes selbstständich. Ous dämm Anlass veranstaltet hään om Ustersomstisch ab 9 Oua en Radwechseldach, wu jeden kummen kann dä säin Rädder fea de Summa jewechselt honn well. De Radwechsel kost 10€, die de Dieter däa Jemeen stiftet.



Fea jeden dä näi Räifen brouch steht dä Christian Stolz von Niaschepa zoa Verfügung.

Oußadämm kimt jede Moont de Dekra ees vorbäi un prüft all Foazäie, och PKW. Det echt mol kummen die om 10.04.2015 om 3 Oua. Die niest Termine stien daan imma un däa Dorfzäidung.

**Anmeldungen bäi Dieter, Tel.: 015221644653**

Bis daan: Hetten Dieter



Übersetzung der Redaktion:

Dieter Johannes hat sich getraut und arbeitet ab dem 01.04.2015 als selbstständiger KFZ-Meister. Aus diesem Anlass veranstaltet er am Oster-samstag, 04.04.2015, ab 09:00 Uhr einen Radwechseltag, an dem jeder kommen kann, der seine Räder für den Sommer gewechselt haben will.

Der Radwechsel kostet 10 Euro, die Dieter der Gemeinde spenden wird. Für jeden, der auch noch neue Reifen braucht, steht Christian Stolz aus Niederscheidweiler zur Verfügung.

Außerdem wird jeden Monat die Dekra kommen und alle Fahrzeuge, auch PKW, prüfen. Zum ersten Mal kommt die Dekra am 10.04.2015 um 15:00 Uhr. Die Folgetermine werden jeweils in der Dorfzeitung veröffentlicht.

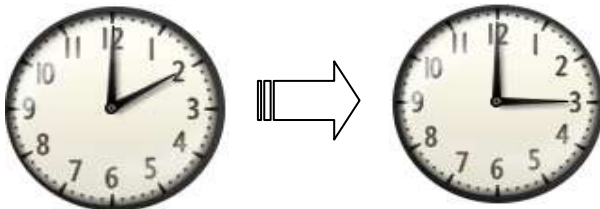
Anmerkung der Redaktion: DAS ist KEIN Aprilscherz!



## Sommerzeit

Es ist wieder so weit. Die Sommerzeit zeichnet sich meist nicht nur durch schönes, warmes und sonniges Wetter aus, sondern auch durch die MESZ (= Mitteleuropäische Sommerzeit).

Deshalb werden am **Sonntag, 29.03.2015**, die Uhren von 02:00 auf 03:00 Uhr **vorgestellt**.



Mit anderen Worten:

- 1 Stunde weniger schlafen
- oder
- 1 Stunde weniger Nachtdienst.

*Elmar Götten*

---

In Ostfriesland wird die Zeitumstellung wieder zum echten Problem werden, weil die Einwohner nicht wissen, ob sie die Uhren mit mehr oder mit weniger Sand füllen müssen.

---



<b>Herausgeber:</b>	Gemeinde Oberscheidweiler
<b>Redaktion:</b>	Elmar Götten, Koblenzer Straße 9 54533 Oberscheidweiler
Telefon:	06574 8737
<b>eMail:</b>	<b>dorfzeitung@oberscheidweiler.de</b>
Homepage:	<a href="http://www.oberscheidweiler.de">http://www.oberscheidweiler.de</a>
nächster Erscheinungstermin:	<b>16.04.2015</b>
Abgabetermin für Beiträge:	<b>12.04.2015</b>